

Kurzbericht

Nr. IV/24

- 2. Juni 1958 -

Jg. 8

Die saarländische Industrie im Februar 1958

Die Geschäftstätigkeit der saarländischen Industrie bewegte sich im Februar annähernd auf dem gleichen hohen Niveau wie im Vormonat. Bei durchschnittlich leicht verstärkter Leistung blieben die Betriebsergebnisse infolge der geringeren Zahl von Arbeitstagen im allgemeinen hinter denen vom Januar zurück. Abgesehen von den jahreszeitlich bedingten Einflüssen zeigte die Entwicklung im grossen ganzen einen weiterhin günstigen Verlauf. Lediglich im Bergbau lag die Leistung unter der im Februar des Vorjahres erreichten.

Der Auftragseingang war wohl mit annähernd 33,0 Mrd. Franken niedriger als im Vormonat, übertraf jedoch um ein Achtel die Bestellungen im Februar 1957. Der saisonübliche Rückgang gegenüber Januar betraf, abgesehen vom Eisen- und Stahlbau, der Draht- und der Röhrenindustrie, vor allem die überwiegend exportorientierten Zweige. Aber auch einige Fertigungsbereiche erfuhren wie üblich gegenüber Januar eine Abschwächung. Bei der überwiegend für den inländischen Markt arbeitenden Branchen der Nahrungs- und Genussmittelherstellung war eine dem normalen Saisonverlauf entsprechende günstige Entwicklung festzustellen.

Das Produktionsvolumen des Bergbaues und der Industrie lag auch auf Grund der geringeren Zahl von Arbeitstagen (24 statt 26 im Januar) um ein Achtel unter dem des Vormonats. Die arbeitstägliche Leistung hat geringfügig zugenommen und überstieg die im Februar des Vorjahres erzielte um knapp 4 vH. In den einzelnen Gruppen war die Entwicklung allerdings insofern unterschiedlich, als dem Leistungsfortschritt in der verarbeitenden Industrie Einbussen in der Kohlenwirtschaft und im Energiesektor gegenüberstanden.

- 2 -

Der Umsatz der in die monatliche Berichterstattung einbezogenen Industriebetriebe belief sich im Februar auf rund 31,0 Mrd. Franken gegenüber 33,4 Mrd. Franken im Vormonat und 26,4 Mrd. Franken zur gleichen Zeit 1957. Die Abnahme gegenüber Januar berührte sämtliche Hauptindustriegruppen mit Ausnahme einiger konsumnaher Bereiche. Auf den Arbeitstag umgerechnet wurde ebensoviel umgesetzt wie im vorangegangenen Monat.

Absatz der Hauptindustriegruppen in den Monaten Januar und Februar 1958
in Millionen Franken

Hauptindustriegruppe	Absatz Januar 1958	Absatz Februar 1958					
		Ins- gesamt	im Saar- land	nach ausserhalb des Saarlandes	davon entfielen auf		
					übriges Bundes- gebiet	Franz. Union	übrige Länder
Energiewirtschaft	2 622,4	2 473,8	2 059,3	414,5	273,8	140,7	-
Eisenschaffende Industrie	12 652,3	11 025,1	2 612,0	8 413,1	2 659,0	4 680,0	1 074,2
Eisenverarb. Industrie der 1. Stufe	3 212,2	3 066,6	695,5	2 371,1	387,0	1 625,4	358,7
Eisen und metallverarb. Industrie der 2. Stufe	6 464,4	6 348,4	2 394,6	3 953,7	479,7	3 238,4	235,6
Glas-, keramische und chemische Industrie	2 441,7	2 212,3	624,0	1 588,3	114,3	1 325,1	148,9
Säge-, Holz-, und Baustoff- industrie	1 780,9	1 715,5	1 111,5	604,0	64,6	509,7	29,7
Textil-, Bekleidungs- und Lederindustrie	798,9	865,3	651,4	213,9	80,9	128,6	4,4
Papierindustrie und graphisches Gewerbe	428,5	436,8	345,0	91,8	3,1	88,6	0,0
Nahrungs- und Genussmittel- industrie	2 967,2	2 899,2	2 508,9	390,4	123,1	261,1	6,2
Februar 1958 zusammen	..	31 043,0	13 002,2	18 040,7	4 185,5	11 997,5	1 857,7
Januar 1958 zusammen	33 368,5	..	13 980,3	19 388,3	4 722,4	12 782,7	1 883,2

Sowohl der Absatz im Saarland als auch die Ausfuhr waren geringer als im vorangegangenen Monat. Die Entwicklung auf den einzelnen Märkten war jedoch nicht frei von Gegenbewegungen. Während sich beim Inlandumsatz für die Textil-, Bekleidungs- und Lederindustrie sowie für die Papierindustrie und das graphische Gewerbe Zunahmen ergaben, hatten beim Export ebenfalls vor allem die Lieferungen verbrauchsnäherer Zweige Erhöhungen aufzuweisen, die jedoch kaum ins Gewicht fielen.

Die eisenschaffende Industrie

Die Hütten kamen im Februar - wie üblich - nicht ganz an die Ergebnisse des Vormonats heran. Da die geringere Zahl von Arbeitstagen sich weniger auf die Auftragseingänge als auf die Auftragserledigung auswirkte, haben die Auftragsbestände nach vorübergehender leichter Minderung wieder zugenommen.

Die eisenschaffende Industrie verbuchte mit 231 000 t um 5 000 t geringere Bestellungen als im Vormonat. Die Entwicklung auf den einzelnen Märkten war unterschiedlich. Die seit einigen Monaten beobachtete tendenzielle Verlage-

rung auf den französischen Raum setzte sich verstärkt fort. Mit 125 Mill. t kamen mehr als die Hälfte der Aufträge aus der Französischen Union, während es zur gleichen Vorjahreszeit nur annähernd ein Drittel waren. Diese Nachfrageschiebung dürfte nach den bis jetzt erkennbaren Anzeichen voraussichtlich auch in naher Zukunft noch anhalten.

Das Produktionsergebnis war auf Grund der geringeren Zahl von Arbeitstagen niedriger als im Januar, während die arbeitstägliche Leistung im Durchschnitt um 8 vH höher lag. Der Roheisen- und Rohstahlausstoss blieb hinter dem des Vormonats zurück. Die produzierte Menge von Walzstahlerzeugnissen war mit Ausnahme von Eisenbahnoberbaustoffen, Bandstahl und Feinblechen ebenfalls geringer als im Januar.

Die Lieferungen lagen mit 217 000 t um ein Achtel unter denjenigen vom Vormonat, was im wesentlichen auf die Kürze des Monats zurückzuführen war und sich auf sämtlichen grossen Absatzmärkten bemerkbar machte.

Absatz der eisenschaffenden Industrie im Februar 1958 und Januar 1958
mit Vergleichszahlen für 1957

Land - Erdteil	in Millionen Franken				Absatz in Tonnen Februar 1958
	1957		1958		
	Monats- durch- schnitt	Februar	Januar	Februar	
Saarland	2 367	2 162	3 160	2 612	49 539
Übriges Bundes- gebiet	2 449	2 193	3 206	2 659	54 186
Franz. Union	4 221	3 871	5 079	4 680	94 996
Übrige europäische Länder	969	1 100	765	691	12 056
Amerika	285	294	257	225	4 750
Asien	247	280	104	57	1 246
Afrika	28	15	80	92	37
Australien	14	13	-	8	96
Zusammen	10 581	9 928	12 652	11 025	216 906

Die Erlöse, die sich im wesentlichen entsprechend der Veränderung des Mengenabsatzes entwickelten, erreichten die Summe von 11,0 Mrd. Franken. Beim Export über die Zollgrenzen hinweg waren - abgesehen von der übrigen Bundesrepublik - die Schweiz, Italien, die Sowjetunion, Uruguay, Argentinien und Marokko die grössten Abnehmer.

Die eisen- und metallverarbeitende Industrie

Die Auftragslage im Bereich der eisen- und metallverarbeitenden Industrie war auch im Februar verhältnismässig günstig, wobei Auftragseingang und Auftragserledigung sich annähernd die Waage hielten. Mit 9,5 Mrd. Franken wurden um 6 vH weniger Bestellungen gebucht als im Januar, jedoch um 4 vH mehr als im vergleichbaren Vorjahresmonat.

Die Entwicklung war allerdings von Zweig zu Zweig unterschiedlich. So erfuhren die Maschinenindustrie sowie die Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie gegenüber dem Vormonat eine zum Teil deutliche Abschwächung, die auf den Stand der gleichen Vorjahreszeit zurückführte. Demgegenüber zeigten die Bestellungen bei der Giessereiindustrie sowie bei der Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie von Januar auf Februar zwar einen leichten Rückgang, sie lagen aber noch fühlbar über den im Februar 1957 gebuchten. Die übrigen Zweige mit Ausnahme der Röhrenindustrie, deren Auftragseingang um nahezu ein Drittel niedriger war als zur gleichen Vorjahreszeit, verzeichneten sowohl gegenüber dem Vormonat als auch im Vergleich zum Februar 1957 einen verstärkten Bestellungseingang, der bei der elektrotechnischen und feinmechanischen Industrie besonders ausgeprägt war.

Der Umsatz lag mit 9,4 Mrd. Franken um 3 vH unter den Vormonatserlösen. Er übertraf aber um ein Fünftel das entsprechende Vorjahresergebnis. Der Wert der Lieferungen an saarländische Kunden blieb mit Ausnahme des Eisen- und Stahlbaues sowie der elektrotechnischen und feinmechanischen Industrie unter den im Vormonat erzielten Erlösen. Die Verkäufe in die Französische Union haben sich infolge verminderter Lieferungen seitens der zweiten Verarbeitungsstufe, darunter vor allem an Erzeugnissen des Eisen- und Stahlbaues, ermässigt. Der Absatz in das übrige Bundesgebiet erreichte dank stärkerer Beteiligung der zweiten Stufe wieder das Vormonatsergebnis. Die Exporte nach anderen Ländern haben sich in sämtlichen Zweigen im Verhältnis zum Januar günstig entwickelt, doch wurde der Wert des Vergleichsmonats 1957 um ein Viertel unterschritten.

I. - AUFTRAGSLAGE DER SAARLÄNDISCHEN INDUSTRIE

A. Auftragsbewegung im Februar 1958 in 1 000 Franken

Industriegruppe	Auftragseingang im lfd. Monat	Ausgeführte Aufträge im lfd. Monat
Energiewirtschaft	2 473 806	2 473 806
Eisenschaffende Industrie 1)	12 793 058	11 025 135
Drahtindustrie	1 242 805	1 181 911
Röhrenindustrie	838 456	1 129 081
Giessereiindustrie	905 515	755 612
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	3 009 925	2 540 971
Maschinenindustrie	1 622 665	1 786 069
Elektro- und feinmechanische Industrie	862 105	783 806
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	671 478	921 968
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	319 367	315 539
Glas-, keramische und chem. Industrie	2 141 833	2 212 310
darunter: Nebenprod. d. Kohle 2)	366 624	378 176
Sägeindustrie	328 188	243 705
Holzindustrie	1 085 625	973 544
Baustoffherzeugende Industrie	497 410	498 201
Textilindustrie	69 567	88 381
Bekleidungsindustrie	614 978	626 577
Leder- und Schuhindustrie	131 147	150 312
Papierindustrie	181 746	203 469
Graphisches Gewerbe	265 602	233 335
Mühlenindustrie	212 107	215 707
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	169 531	169 531
Zuckerverarbeitende Industrie	100 151	93 391
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	114 467	114 467
Sonst. Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	1 677 415	1 675 413
darunter: Molkereiprodukte	495 108	495 618
Fleisch- und Wurstwaren	728 250	713 250
Brauerei- und Mälzereiindustrie	546 039	530 250
Brennereiindustrie	21 183	21 183
Mineralwasserindustrie	79 287	79 287
Z u s a m m e n	32 975 456	31 042 961

1) Ohne Koks. Der Auftragseingang der Hüttenkokereien betrug im Februar 1958 86 664 Tausend Franken und der Umsatz 86 421 Tausend Franken.

2) Ohne Gruben

B. Auftragsbewegung im Januar 1958 in 1 000 Franken

Industriegruppe	Auftragseingang im lfd. Monat	Ausgeführte Aufträge im lfd. Monat
Energiewirtschaft	2 622 416	2 622 416
Eisenschaffende Industrie 1)	14 000 021	12 652 322
Drahtindustrie	1 178 498	1 277 838
Röhrenindustrie	806 721	1 141 319
Gliessereiindustrie	962 695	793 025
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	2 799 707	2 809 653
Maschinenindustrie	2 490 982	1 739 533
Elektro- und feinmechanische Industrie	675 893	564 858
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	838 436	1 021 482
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	334 160	328 867
Glas-, keramische und chemische Industrie darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	2 225 731 396 857	2 441 748 371 846
Sägeindustrie	286 315	185 867
Holzindustrie	1 237 715	1 061 265
Baustofferzeugende Industrie	783 649	533 757
Textilindustrie	82 155	98 256
Bekleidungsindustrie	861 395	577 344
Leder- und Schuhindustrie	125 563	123 301
Papierindustrie	205 980	217 379
Graphisches Gewerbe	218 695	211 169
Mühlenindustrie	285 641	291 633
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	190 285	190 366
Zuckerverarbeitende Industrie	87 399	78 455
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	94 483	94 483
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	1 735 732	1 736 952
darunter: Molkereiprodukte	552 841	554 379
Fleisch- und Wurstwaren	678 048	678 048
Brauerei- und Mälzereiindustrie	503 605	485 895
Brennereiindustrie	23 700	23 700
Mineralwasserindustrie	65 172	65 666
Z u s a m m e n	35 722 744	33 368 549

1) Ohne Koks. Der Auftragseingang der Hüttenkokereien betrug im Januar 1958 113 034 Tausend Franken und der Umsatz 1 080 79 Tausend Franken.

2) Ohne Gruben

II. - INDEXZIFFERN DER INDUSTRIELLEN PRODUKTION
je Arbeitstag (1950 = 100)

Indexgruppe	Monats- durchschn. 1957	Februar 1957	Januar	Februar
			1958	
Gesamte Industrie				
einschl. Bauwirtschaft	165	162	165	166
Gesamte Industrie				
ohne Bauwirtschaft	165	165	170	171
Bergbau	112	119	121	114
Verarbeitende Industrie	193	189	196	203
davon:				
Grundstoff- und Produktions- güterindustrie	181	179	192	199
Investitionsgüterindustrie	205	203	199	208
Verbrauchsgüterindustrie	227	222	223	229
Nahrungsmittelindustrie	171	151	153	156
Energiewirtschaft	161	164	171	165
Bauwirtschaft	171	125	104	96

III. - ENERGIEWIRTSCHAFT

A. Erzeugung von Kokereigas und Methangas in 1 000 cbm

Erzeuger	Monats- durchschn. 1957	Februar 1957	Januar	Februar
			1958	
Kokereigas - Hütten	118 855	108 974	126 924	114 821
Gruben	34 225	32 745	40 932	34 668
Zusammen	153 080	141 719	167 856	149 489
Methangas - Gruben	14 551 ¹⁾	15 092	14 011	12 069

B. Gasverwertung in 1 000 cbm

Bezug und Absatz	Monats- durchschn. 1957	Februar 1957	Januar	Februar
			1958	
Gasbezug der Saarferngas	72 068	69 303	83 115	72 612
Absatz im Saarland insgesamt	24 907	23 525	32 826	27 747
davon:				
Gemeinden	12 304	11 901	15 659	13 678
Industrie und Grossabnehmer	12 603	11 624	17 167	14 069
Eigenverbrauch und Verluste der Saarferngas	2 023	2 103	1 661	1 882
Ausfuhr				
Bundesrepublik (Gemeinden)	11 915	12 134	13 920	12 006
Bundesrepublik (Industrie)	17 670	13 993	17 152	16 662
Frankreich (Gemeinden)	15 554	17 548	17 556	14 315
Zusammen	45 139	43 675	48 628	42 983
Absatz insgesamt der Saarferngas	70 045	67 200	81 454	70 730

1) Berichtigte Zahl

C. Stromerzeugung und Stromversorgung in 1 000 kWh

Erzeugung und Verwertung Einfuhr und Ausfuhr	Monats- durchschn. 1957	Februar 1957	Januar	Februar
			1958	
Erzeugung für den Verkauf und den Eigenverbrauch				
Grubenkraftzentralen	142 191	142 639	151 198	135 295
Öffentliche Kraftwerke	55 789	58 672	70 330	63 026
darunter:				
durch Wasserkraft	1 900	2 514	2 797	2 174
Erzeugung nur für den Eigenverbrauch				
Hütten	40 982	38 056	42 525	37 541
Andere Industrien	603	599	600	600
Erzeugung zusammen	239 565	239 966	264 653	236 462
Einfuhr aus				
übrigem Bundesgebiet	8 027	6 209	8 657	7 983
Frankreich	1 585	1 350	1 796	1 422
Einfuhr zusammen	9 612	7 559	10 453	9 405
Verfügbare Menge insgesamt	249 177	247 525	275 106	245 867
Eigenverbrauch und Verluste bei den Erzeugern				
Gruben	74 254	72 390	81 254	73 968
Hütten	40 932	38 016	42 485	37 512
Andere Industrien und öffentliche Kraftwerke	7 967	6 486	5 237	4 594
Eigenverbrauch und Verluste zusammen	123 153	116 892	128 976	116 074
Verbrauch über das Netz	86 284	82 029	107 550	95 220
Ausfuhr nach				
übrigem Bundesgebiet	36 396	47 630	33 940	32 278
Frankreich	3 344	974	4 640	2 295
Ausfuhr zusammen	39 740	48 604	38 580	34 573
Verwertete Menge insgesamt	249 177	247 525	275 106	245 867

IV. - EISENSCHAFFENDE INDUSTRIE

A. Erzeugung in Tonnen

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1957	Februar 1957	Januar	Februar
			1958	
ROHEISEN				
Thomaseisen	241 349	225 577	252 152	221 688
Sonstiges Roheisen	22 642	19 235	10 741	18 267
Zusammen	263 990	244 812	262 893	239 955
ROHSTAHL				
Thomasstahl	219 527	210 763	230 963	209 336
Martinstahl 1)	62 958	62 237	72 586	56 812
Elektrostahl	4 069	3 910	4 603	4 068
Zusammen	286 554	276 910	308 152	270 216

WALZWERKSERZEUGNISSE

Eisenbahnoberbaumaterial	6 470	8 029	1 706	5 366
Formstahl	28 838	27 719	37 346	27 273
Stabstahl	76 315	73 997	91 700	79 920
darunter: Streckdraht	2 727	2 762	3 010	2 007
Röhrenrundstahl	5 428	5 216	6 562	4 967
Walzdraht in Ringen	21 444	21 937	23 736	22 882
Bandstahl und Röhrenstreifen	12 164	10 969	16 495	17 131
Breitflachstahl	4 640	4 639	5 993	5 319
Grobbleche ab 4,76 mm	31 373	28 773	37 315	29 730
Mittelbleche 3 bis unter 4,76 mm	3 201	3 880	3 211	2 707
Feinbleche unter 3 mm	4 226	4 546	3 339	3 824
Sonstige Stahlbleche	9 123	9 579	7 283	7 284
Fertigerzeugnisse zusammen	203 222	199 284	234 686	206 403
Halbzeug zusammen	24 091	27 129	17 769	15 713
davon:				
zum Absatz im Saarland	3 512	3 398	2 897	2 773
zum Absatz nach ausserhalb des Saarlandes	15 642	17 518	11 380	10 847
zur Wiederverwalzung im Saarland	4 937	6 213	3 492	2 093
Weissblech	5 871	6 683	4 663	4 038
Thomasschlackenmehl	38 618	34 545	40 714	35 212

1) darunter Rohblöcke zur Herstellung von Röhren

1 064

1 584

513

1 184

B. Absatz der eisenschaffenden Industrie nach Erdteilen und Ländern
in Tonnen

Erdteil / Land	Monats- durchschn. 1957	Februar 1957	Januar	Februar
			1958	
EUROPA insgesamt	227 439	223 357	239 455	210 777
davon:				
Saarland	58 889	57 732	59 604	49 539
übriges Bundesgebiet	58 708	56 422	64 932	54 186
Franz. Union	90 567	86 023	102 353	94 996
Beneluxstaaten	2 180	3 181	1 540	1 250
Italien	1 655	1 715	1 651	1 947
übriges Europa	15 440	18 284	9 375	8 859
AMERIKA insgesamt	6 382	6 986	4 485	4 750
darunter:				
USA	1 591	2 410	209	406
ASIEN	5 560	6 885	1 886	1 246
AFRIKA	576	310	106	37
AUSTRALIEN	304	327	-	96
Zusammen	240 261	237 865	245 932	216 906

C. Absatz der eisenschaffenden Industrie nach Erzeugnissen
in Tonnen

Erzeugnis	Monats- durchschn. 1957	Februar 1957	Januar	Februar
			1958	
Roheisen und Rohblöcke	12 003	12 790	9 647	8 512
Halbzeug zur Wiederverwertung und zum Absatz	23 552	30 161	17 450	14 784
Eisenbahnoberbaumaterial	6 002	5 326	4 663	2 574
Formstahl	28 140	26 701	31 430	25 145
Stabstahl	70 249	67 747	72 190	72 251
Röhrenrundstahl	1 235	1 096	2 138	784
Walzdraht in Ringen	15 046	15 614	14 719	14 765
Bandstahl und Röhrenstreifen	14 048	13 197	15 460	15 783
Breitflachstahl	4 408	4 257	5 500	5 377
Bleche	56 206	53 677	64 739	50 469
Grauguss und Stahlformguss	9 374	7 299	7 996	6 462
Zusammen	240 261	237 865	245 932	216 906

D. Öfen zur Eisen- und Stahlgewinnung in Betrieb
(Stand am Ende des Zeitraumes)

Art der Öfen	Monats- durchschn. 1957	Februar 1957	Januar	Februar
			1958	
Hochöfen	27	27	27	26
Thomaskonverter	17	17	17	17
Martinöfen(basisch)	13	13	14	12
Lichtbogenöfen	3	3	3	3
Hochfrequenzöfen	1	1	1	1

V. - DIE BESCHÄFTIGTEN DER SAARLÄNDISCHEN INDUSTRIE

Industriegruppe	Januar	Februar
	1958	
Energiewirtschaft	5 012	4 997
Eisenschaffende Industrie	32 533	32 750
Drahtindustrie	2 265	2 294
Röhrenindustrie	2 445	2 438
Giessereiindustrie	5 042	5 009
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	13 584	13 752
Maschinenindustrie	8 760	9 007
Elektro- und feinmechanische Industrie	4 727	4 790
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	4 669	4 815
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	1 391	1 389
Glas-, keramische und chemische Industrie	11 712	11 654
Sägeindustrie	1 190	1 118
Holzindustrie	4 913	4 953
Baustofferzeugende Industrie	3 871	4 320
Textilindustrie	667	664
Bekleidungsindustrie	4 841	4 996
Leder- und Schuhindustrie	934	913
Papierindustrie	920	917
Graphisches Gewerbe	1 695	1 694
Mühlenindustrie	301	326
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	497	488
Zuckerverarbeitende Industrie	514	509
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	315	318
Sonstige Nahrungsmittel- und Tabakindustrie	3 219	3 413
Brauereiindustrie	1 777	1 773
Brennereiindustrie	65	67
Mineralwasserindustrie	166	194
Insgesamt	118 025	119 558

VI Absatz der saarländischen Industrie in 1000 Franken im Februar 1958

Industriegruppe	Absatz insgesamt	Absatz im Saarland	Absatz nach ausserh. des Saarlandes	davon entfielen auf		
				über Bundesgeb.	Franz. Union	über Länder
Energiewirtschaft	2 473 806	2 059 344	414 462	273 751	140 711	-
davon: Erzeugerumsatz	641 966	639 429	2 537	2 537	-	-
Verteilerumsatz	1 831 840	1 419 915	411 925	271 214	140 711	-
Eisenschaffende Industrie 1)	11 025 135	2 612 005	8 413 130	2 659 018	4 679 956	1 074 156
Drahtindustrie	1 181 911	195 829	986 082	157 791	673 567	154 724
Röhrenindustrie	1 129 081	155 655	973 426	197 399	588 232	187 795
Giesereiindustrie	755 612	344 018	411 594	31 777	363 635	16 182
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	2 540 971	1 130 916	1 410 055	113 568	1 189 869	106 618
Maschinenindustrie	1 786 069	432 287	1 353 782	74 216	1 182 919	96 647
Elektro- und feinmechanische Industrie	783 806	511 944	271 862	76 622	187 025	8 215
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	921 968	230 188	691 780	177 074	510 662	4 044
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	315 539	89 277	226 262	38 248	167 885	20 129
Glas-, keramische und chemische Industrie	2 212 310	624 029	1 588 281	114 348	1 325 073	148 860
darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	378 176	34 576	343 600	18 434	287 427	37 739
Sägeindustrie	243 705	121 958	121 747	37 625	66 922	17 200
Holzindustrie	973 544	567 023	406 521	13 508	393 013	-
Baustoffherzeugende Industrie	498 201	422 490	75 711	13 487	49 742	12 482
Textilindustrie	88 381	41 581	46 800	9 383	36 541	876
Bekleidungsindustrie	626 577	478 738	147 839	62 268	82 010	3 561
Leder- und Schuhindustrie	150 312	131 093	19 219	9 215	10 004	-
Papierindustrie	203 469	116 606	86 863	2 998	83 835	30
Graphisches Gewerbe	233 375	228 438	4 897	115	4 782	-
Mühlenindustrie	215 707	209 137	6 570	1 683	4 887	-
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	169 531	151 212	18 319	5 361	12 575	333
Zuckerherstellende Industrie	93 391	62 386	31 005	7 048	23 725	232
Obst- und Gemüservwertungsindustrie	114 467	35 141	79 326	22 774	52 923	3 629
Sonstige Nahrungsmittel- u. Tabakindustrie	1 675 413	1 443 510	231 903	82 937	148 966	-
darunter: Molkereiprodukte	495 618	463 532	32 086	1 432	30 654	-
Fleisch- u. Wurstwaren	713 250	546 198	167 052	76 238	90 814	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	530 250	509 151	21 099	2 856	16 323	1 920
Brennereiindustrie	21 183	20 728	455	418	37	-
Mineralwasserindustrie	79 287	77 597	1 690	-	1 690	-
Z u s a m m e n	31 042 961	13 002 281	18 040 680	4 185 488	11 997 509	1 857 683

1) Ohne den Absatz von Koks. Der Absatz der Hüttenkokerien belief sich im Februar 1958 auf 86 421 Tausend Franken, davon entfielen auf das Saarland 52 143 Tausend Franken und auf das übrige Bundesgebiet 176 Tausend Franken und auf Frankreich 34 102 Tausend Franken. - 2) Ohne Gruben.

VII Absatz der saarländischen Industrie in 1000 Franken im Januar 1958

Industriegruppe	Absatz insgesamt	Absatz im Saarland	Absatz nach ausserh. des Saarlandes	davon entfielen auf		
				übr. Bundesgeb.	Franz. Union	übr. Länder
Energiewirtschaft	2 622 416	2 154 017	468 399	295 456	172 943	-
davon: Erzeugerumsatz	683 169	680 734	2 135	2 435	-	-
Verteilerumsatz	1 939 247	1 473 283	465 964	293 021	172 943	-
Eisenschaffende Industrie 1)	12 652 322	3 160 465	9 491 857	3 206 390	5 078 773	1 206 694
Drahtindustrie	1 277 838	245 748	1 032 090	223 605	662 521	145 964
Röhrenindustrie	1 141 319	944 761	196 558	252 877	554 171	137 510
Giessereiindustrie	793 025	408 014	385 011	12 449	350 820	21 742
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	2 809 653	1 101 352	1 708 301	93 434	1 570 056	44 811
Maschinenindustrie	1 739 533	453 015	1 286 518	87 409	1 094 310	104 799
Elektro- und feinmechanische Industrie	564 858	374 729	190 129	45 015	135 475	9 639
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	1 021 482	297 180	724 302	147 966	547 262	29 074
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	328 867	91 639	237 228	4 987	209 132	23 109
Glas-, keramische und chemische Industrie	2 441 748	725 574	1 716 174	135 424	1 462 535	118 215
darunter: Nebenprodukte der Kohle 2)	371 846	40 606	331 240	20 312	283 627	27 301
Sägeindustrie	185 867	139 544	46 323	21 408	12 343	12 572
Holzindustrie	1 061 265	620 335	440 930	16 849	422 901	1 180
Baustoffherzeugende Industrie	533 757	452 493	81 264	8 876	52 851	19 537
Textilindustrie	98 256	52 305	45 951	5 022	40 929	-
Bekleidungsindustrie	577 344	455 071	122 273	63 992	57 614	667
Leder- und Schuhindustrie	123 301	108 555	14 746	2 991	11 755	-
Papierindustrie	217 379	117 952	99 427	4 289	95 138	-
Graphisches Gewerbe	211 169	201 618	9 551	240	9 311	-
Möhlenindustrie	291 633	283 019	8 614	2 261	6 353	-
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	190 366	177 383	12 983	3 257	9 094	632
Zuckerherstellende Industrie	78 455	58 113	20 342	6 026	14 218	98
Obst- und Gemüseverwertungsindustrie	94 483	21 543	72 940	16 045	55 274	1 621
Sonstige Nahrungsmittel- u. Tabakindustrie	1 736 952	1 541 618	195 334	64 022	128 640	2 672
darunter: Molkereiprodukte	554 379	524 073	30 306	1 311	26 323	2 672
Fleisch- u. Wurstwaren	678 048	539 211	138 837	57 414	81 423	-
Brauerei- und Mälzereiindustrie	485 895	455 878	30 017	2 084	25 269	2 664
Brennereiindustrie	23 700	23 646	54	-	54	-
Mineralwasserindustrie	65 666	62 686	2 980	-	2 980	-
Z u s a m m e n	33 368 549	13 980 253	19 388 296	4 722 374	12 782 722	1 883 200

1) Ohne den Absatz von Koks. Der Absatz der Hüttenkokerien belief sich im Januar 1958 auf 108 079 Tausend Franken, davon entfielen auf das Saarland 78 067 Tausend Franken und auf Frankreich 30 012 Tausend Franken. - 2) Ohne Gruben.